

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Heidelberg Pharma erhält Patent für die Verwendung der ADC-Technologieplattform**

**Ladenburg, 15. November 2023** – Heidelberg Pharma AG (FWB: HPHA) gab heute bekannt, dass ihre Tochtergesellschaft Heidelberg Pharma Research GmbH vom Europäischen Patentamt (EPA) ein Patent für ortsspezifische ATAC-Konjugate erteilt bekommen hat. Ortsspezifische ATAC-Konjugate bestehen aus einem gentechnisch hergestellten Antikörper, an den die proprietären Amatoxin-Beladungen von Heidelberg Pharma über spezifische Linker gekoppelt werden können. Das europäische Patent umfasst auch ein Verfahren zur Synthese solcher Konjugate sowie deren Einsatz bei der Behandlung von Krankheiten. Es hat eine Laufzeit bis 2036. ATAC-Konjugate sind Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (Antibody Drug Conjugates; ADCs), die auf dem Toxin Amanitin basieren.

Das Patent schützt die Verwendung von ATACs für Forschung und Entwicklung sowie für den Einsatz in klinischen Studien und die Vermarktung der daraus resultierenden Produktkandidaten.

Professor Andreas Pahl, Chief Scientific Officer von Heidelberg Pharma, kommentiert: „Wir freuen uns sehr über die Erteilung dieses Patents, da es wesentliche Aspekte unserer ATAC-Technologie schützt, wie zum Beispiel erhöhte Sicherheit und Verträglichkeit unserer Produktkandidaten.“

#### **Über die proprietäre ATAC-Technologie von Heidelberg Pharma**

Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (ADCs) kombinieren die hohe Affinität und Spezifität von Antikörpern mit der Wirksamkeit von zytotoxischen niedermolekularen Wirkstoffen für die Behandlung von Krebs. ATACs sind ADCs, deren aktiver Bestandteil aus dem Pilztoxin Amanitin besteht. Amanitin hemmt die mRNA-Transkription durch Bindung an die RNA-Polymerase II, ein Mechanismus, der für das Überleben eukaryotischer Zellen entscheidend ist. In präklinischen Studien haben sich ATACs als hochwirksam erwiesen, da sie häufig auftretende Resistenzmechanismen überwinden und sogar ruhende Tumorzellen bekämpfen.

#### **Über Heidelberg Pharma**

Heidelberg Pharma ist auf Onkologie spezialisiert und das erste Unternehmen, das den Wirkstoff Amanitin für die Verwendung bei Krebstherapien einsetzt und entwickelt. Dafür verwendet das Unternehmen seine innovative ATAC-Technologie und nutzt den biologischen Wirkmechanismus des Toxins als neues therapeutisches Prinzip. Diese proprietäre Technologieplattform wird für die Entwicklung eigener therapeutischer Antikörper-Wirkstoff-Konjugate sowie im Rahmen von Kooperationen mit externen Partnern eingesetzt. Der am weitesten fortgeschrittene Produktkandidat HDP-101 ist ein BCMA-ATAC für die Indikation Multiples Myelom, das sich in klinischer Entwicklung befindet. Weitere ATAC-Kandidaten werden gegen unterschiedliche Zielmoleküle wie CD37, PSMA und GCC in den Indikationen Non-Hodgkin-Lymphom, metastasierter kastrationsresistenter Prostatakrebs oder gastrointestinale Tumore wie Darmkrebs entwickelt.

Heidelberg Pharma AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Ladenburg und ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert: ISIN DE000A11QVV0 / WKN A11QVV / Symbol HPHA. Weitere Informationen finden Sie unter [www.heidelberg-pharma.com](http://www.heidelberg-pharma.com).

ATAC® ist eine eingetragene Marke der Heidelberg Pharma Research GmbH in der EU und den USA.

### **Kontakt**

#### **Heidelberg Pharma AG**

Corporate Communications

Sylvia Wimmer

Tel.: +49 89 41 31 38-29

E-Mail: [investors@hdpharma.com](mailto:investors@hdpharma.com)

Gregor-Mendel-Str. 22, 68526 Ladenburg

#### **IR/PR-Unterstützung**

MC Services AG

Katja Arnold (CIRO)

Managing Director & Partner

Tel.: +49 89 210 228-40

E-Mail: [katja.arnold@mc-services.eu](mailto:katja.arnold@mc-services.eu)

Dieser Text enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf den Geschäftsbereich der Gesellschaft beziehen und die sich durch den Gebrauch von zukunftsgerichteter Terminologie wie etwa "schätzt", "glaubt", "erwartet", "könnte", "wird", "sollte", "zukünftig", "möglich" oder ähnliche Ausdrücke oder durch eine allgemeine Darstellung der Strategie, der Pläne und der Absichten der Gesellschaft auszeichnen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse des Geschäftsbetriebes, die Finanzlage, die Ertragslage, die Errungenschaften oder auch die Ergebnisse des Sektors erheblich von jeglichen zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Errungenschaften unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder vorausgesetzt werden. Angesichts dieser Unwägbarkeiten werden mögliche Investoren und Partner davor gewarnt, übermäßiges Vertrauen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftiges Geschehen oder Entwicklungen widerzuspiegeln.